

Home > NRW > Städte > Kempen > Kempen: Senioren-Initiative hat wieder mehr Mitglieder >

RP+ Seit 50 Jahren in Kempen

Senioren-Initiative hat wieder mehr Mitglieder

Kempen · Die Senioren-Initiative Kempen feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Einen Überblick erhielten die Mitglieder bei der jüngsten Versammlung in Haus Wiesengrund. Dabei erfuhren sie auch, dass der Verein Opfer eines Cyberangriffs wurde – mit gravierenden Folgen.

11.04.2025, 18:30 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Werner Holtermann, Vorsitzender der Senioren-Initiative, spricht zu den Mitgliedern bei der Versammlung in Haus Wiesengrund.

Foto: Norbert Prümen

Von Eva Scheuß

Die Senioren-Initiative (SI) Altenhilfe Kempen ist im 50. Jahr ihres Bestehens Opfer eines üblen Cyberangriffs geworden. Diese betrübliche Mitteilung musste Finanzwart Willi Stenhorst bei der Mitgliederversammlung des Vereins im Willy-Hartmann-Saal in Haus Wiesengrund überbringen. Eine Hotelrechnung für eine Borkumreise des Vereins wurde im Netz manipuliert. Daher erfolgte die Überweisung auf ein falsches Konto und hat ein Loch von mehr als 48.000 Euro in die Vereinskasse gerissen.

Diese Betrugsmasche scheint im Moment um sich zu greifen. Ähnliches sei kürzlich der Stadt Dülmen passiert, die das Geld für zwei neue Feuerwehrfahrzeuge an ein Konto im Ausland überwies, wie der Finanzwart zu berichten wusste. Der

Vorstand der SI hat Anzeige erstattet und einen Fachanwalt des Paritätischen Wohlfahrtsverbands eingeschaltet, die Versicherungen sind involviert. Doch die Erfolgsaussichten sind ungewiss. „Alles ist noch im Fluss“, erläuterte Willi Stenhorst. „Ich kann aktuell nicht sagen, ob das Geld ganz oder teilweise zurückkommt“, sagte er.

INFO

Was im Jubiläumsjahr geplant ist

Vom 25. April bis zum 12. Mai ist die **Wanderausstellung** „Was heißt schon alt?“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Willy-Hartmann-Saal zu sehen. Es gibt zahlreiche Begleitveranstaltungen.

Am 26. Juni gibt es einen **Festakt** mit geladenen Gästen im Rokokosaal des Kulturforums. Als Festredner wird Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sprechen.

Das „**Jubiläumsfest für jedermann**“ findet am Samstag, 5. Juli, ab 11 Uhr in den Räumlichkeiten der SI statt.

Die gebürtige Kempenerin **Isabel Varell** ist mit ihrem Programm „Die guten alten Zeiten sind jetzt“ am Samstag, 27. September um 19.30 Uhr in Haus Wiesengrund zu Gast.

Dies war ein großer Wermutstropfen in einem ansonsten sehr erfolgreichen Jahr. Die Mitgliederzahl stieg um 61 auf nunmehr 1778. „Wir scheinen die Talsohle durchschritten zu haben“, befand Vorsitzender Werner Holtermann, der den Verein seit 2022 leitet. In seinem Jahresbericht verwies er auf die „optisch und inhaltlich aufgepeppte“ Aufmachung der vereinseigenen Zeitung „Seniorenspiegel“, deren 175. Ausgabe gerade erschienen ist. Auch die Website www.sikempen.de sei modernisiert worden, was zu einer deutlich längeren Verweildauer beim Aufruf der Seiten geführt habe.

Lang war seine Aufzählung der zahlreichen Aktionen des Vereins. Nach der Pandemie hat der Verein die Organisation der Kulturreihe „Samstag um halb 5“ von der Stadt Kempen übernommen. „Wir haben begeistert zugesagt, wussten aber nicht, was auf uns zukommt“, merkte Werner Holtermann schmunzelnd an. Die vier angebotenen Veranstaltungen, von Musik bis Kabarett, seien „Riesenerfolge“ mit insgesamt 360 Besuchern gewesen.

Auch die Vorträge zur Kempener Burg oder zur Geschichte Kempens seien sehr gut angenommen worden. Viermal wurden Filmnachmittage angeboten. Die Karnevalsveranstaltungen seien von drei auf zwei Termine reduziert worden, um eine bessere Auslastung zu erreichen. Zwei Radgruppen erkunden regelmäßig den Niederrhein. Auch kulinarische Angebote wie das „Heimatschlemmen“ mit regionalen Produkten wie Spargel oder Gans werden gut angenommen.

Beim St.-Martinscafé waren Kinder der benachbarten katholischen Grundschule zu Besuch, mit der die SI seit kurzem eine Kooperation eingegangen ist. Ein Höhepunkt sei dabei der Besuch des Kempener St. Martins „Jüppi“ Trienekens gewesen, erinnert Holtermann. Mehrere hundert Menschen nahmen an den vom Verein angebotenen 14 Tagesfahrten und sechs Urlaubsreisen teil. Der Fahrdienst der SI ist weiterhin ein stabiles Angebot mit 2700 Fahrten und mehr als 3000 Fahrgästen.

Investiert wurde in die technische Ausstattung des Willy-Hartmann-Saals, in die Außenterrasse sowie in die Küche, die seit Februar von Hauswirtschafterin Beatrix Cygiel geleitet wird. Das neue SI-Servicebüro ist ebenerdig und barrierefrei. Die Bücherei ist nun im frisch renovierten Ambiente im Keller anzufinden.

Birgit Polke aus Kempen wurde zur neuen ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie schließt die Lücke, die durch den Tod von Renate Schmitz entstanden ist, die im Januar 2025 verstorben war, und derer die Anwesenden während einer Schweigeminute gedachten. Birgit Polke ist 58 Jahre alt und lebt seit 25 Jahren in Kempen. Die gelernte

Bürokauffrau arbeitete bei einem Autozulieferer in Neuss und in der Patientenaufnahme der Uniklinik Düsseldorf, bevor eine schwere Erkrankung zu ihrer Frühverrentung führte.

Über die Freiwilligenagentur kam sie zur SI, wo sie sich seit letztem Jahr einbringt. „Ich möchte den männlichen Vorstand unterstützen und auch ergänzen“, sagte sie bei ihrer Vorstellung. Bestätigt in seinem Amt als zweiter stellvertretender Vorsitzender wurde Peter Rupprecht.

(evs biro)

RP+

Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 📄

Link kopieren